

# Ein Masterplan für Bairawies

## Bürgerinitiative gegründet – Wunsch nach geordneter Entwicklung des Dietramszeller Ortsteils

**Dietramszell** – Rund 40 interessierte Bairawieser waren zum zweiten Bürgertreffen gekommen, zu dem Robert Beham am Freitag eingeladen hatte. Es ging um die Dorfentwicklung in Bairawies. Die läuft derzeit in die falsche Richtung, befürchtet der Bauingenieur und Inhaber eines Stadtplanungsbüros. Denn: Obwohl die Zahl der Wohneinheiten aufgrund des neuen Bebauungsplans seit 2011 laut Beham bereits um mehr als 50 Prozent gestiegen ist,

befürwortete der Bauausschuss im November den Umbau des ehemaligen Gasthauses in Bairawies. Dort sollen noch einmal 16 neue Wohnungen und Häuser entstehen. „Eine städtebauliche Katastrophe“, findet Beham. „Die für eine lebendige Siedlung erforderlichen sozialen, kulturellen und gewerblichen Strukturen wurden nicht simultan mitentwickelt.“

Dem stimmten die Anwesenden zu – und gründeten gemeinsam eine Initiative. Als

ihr Sprecher fungiert Klaus Vogt aus Bairawies. Ihr erster Beschluss: In einem Brief wollen die Bürger die Gemeinde bitten, ein Planungsbüro mit der Durchführung eines Dorfentwicklungsplans zu beauftragen. Bis zu dessen Ergebnis, dem „Masterplan“, sollen die derzeitigen Planungen für das Dorfzentrum ruhen. Das Schreiben sollen alle Bürger unterzeichnen. Dafür wollen Mitglieder der Initiative in den nächsten Tagen in Bairawies werben.



**Robert Beham**  
Bauingenieur aus  
Bairawies. FOTO: ARCHIV

Gemeinderat Josef Hauser (FW), ebenfalls Gast der Veranstaltung, sprach sich dafür aus, den anderen Räten auf

einer eigenen Veranstaltung den Prozess der Dorfentwicklungsplanung noch einmal im Detail vorzustellen.

Wie Beham betont, soll die Planung als Grundlage für die künftige Weiterentwicklung eines Dorfes dienen. Entscheidend sei dabei eine weit über das übliche Maß hinausgehende Beteiligung der Bürger. Träger der Planung ist die Gemeinde. Auch Grundstückseigentümer und Investoren sollen in den Prozess eingebunden werden.

Will sich Beham durch sein Engagement den Auftrag für sein Planungsbüro sichern? „Das haben wir nicht nötig“, wehrt der erfahrene Stadtplaner ab. „Aber unser Vorteil ist natürlich, dass wir die Gegebenheiten vor Ort kennen.“ Durch eine Analyse könne sein Büro die fachliche Grundlage liefern. Es sei aber nur einer von vielen Beteiligten: „Die Dorfentwicklung ist ein Prozess des gemeinsamen Lernens von Bürgern, Gremien und Planern.“